

KLEINE ZEITUNG

KÄRNTEN

Schlechtes Zeugnis.

Umfrage im „Jahrbuch der Politik“ spricht Kärntner Politikern Lösungskompetenz in Wirtschaftsfragen ab. Über 80 Prozent beklagen, dass „nichts weitergeht“.

SEITEN 14/15

UMFRAGE

Desaströses Zeugnis für Wirtschaftspolitik

„Jahrbuch der Politik 2010“ spricht Kärntens Politikern Lösungskompetenzen ab.

Die Folge der weltweiten Wirtschaftskrise aber auch das Hypo-Desaster haben Kärnten im Jahr 2010 geprägt. Vor diesem Hintergrund ist es höchst besorgniserregend, welches Zeugnis 600 Kärntner Unternehmen sowie 1600 Erwerbstätige der Kärntner Wirtschaftspolitik, konkret der Landesregierung aber auch den einzelnen Poli-

kern, ausstellen. Das Umfrageergebnis als Resultat aus dem Projekt Wirtschaftsmonitor (OGM, KWF, Institut für Strategieanalyse) ist ein Kapitel im gestern präsentierten „Kärntner Jahrbuch der Politik 2010“ (siehe Infobox rechts). Mitherausgeber und Politologe Peter Filzmaier dazu: Nach der Spitze der Wirtschaftskrise seien nun zwei Drittel der

Befragten mit der generellen wirtschaftlichen Situation zufrieden bis sehr zufrieden. „Erschütternd“ hingegen sei die Bewertung der Wirtschaftspolitik in Kärnten. Denn über 80 Prozent der Befragten seien der Meinung, dass hier „wenig oder gar nichts weitergeht“.

Im Vergleich mit den anderen Bundesländern sagen drei Viertel

der Unternehmer und rund zwei Drittel der Arbeitnehmer, dass die Wirtschaftspolitik in Kärnten schlechter sei. Gefragt nach neuen Konzepten, ist das Zeugnis für die Parteien wie Landesregierung desaströs. Denn nur ein bis fünf Prozent der Befragten gehen davon aus, dass diese die besten wirtschaftspolitischen Konzepte haben.

JAHRBUCH DER POLITIK

Zum 17. Mal (und erstmals im Hermagoras Verlag) erscheint heuer das „Kärntner Jahrbuch der Politik 2010“, herausgegeben von Karl Anderwald, Peter Filzmaier, Karl Hren. Es ist ein chronologischer und diesmal stark wirtschaftspolitischer Rückblick. Wobei es als Kontrast zu 90 Jahre Volksabstimmung einen breit angelegten Ausblick auf Kärnten 2020 gibt. Erhältlich um 25 Euro im Buchhandel.